



ANNETTE SCHÜTZE

Landtagsabgeordnete
für Braunschweig-Süd und Vechelde

ANSCHRIFT Bürgerbüro Annette Schütze MdL
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig

TELEFON 0531.4809835

E-MAIL info@annette-schuetze.de
INTERNET www.annette-schuetze.de
www.facebook.com/schuetzespd

29. April 2022

Braunschweiger SPD-Landtagsabgeordnete Bratmann und Schütze: Tag der Arbeit – Zusammenhalt und Solidarität als Antwort auf Putins Krieg

Frieden, Solidarität und Zusammenhalt – der Tag der Arbeit am 1. Mai steht wie kein anderes Datum für die Werte der Sozialdemokratie. In diesem Jahr erscheinen diese Ideale noch aktueller denn je: Der brutale Angriffskrieg Putins in der Ukraine richtet sich nicht nur gegen das ukrainische Volk, sondern gegen alle offenen Gesellschaften.

„Unsere Antwort auf Putins System der Unterdrückung muss lauten: Noch mehr Zusammenhalt und Solidarität. Wir stehen fest an der Seite der Ukraine und helfen ihr mit Waffenlieferungen, Geld, harten Sanktionen gegen Russland und humanitärer Unterstützung“, berichtet Christoph Bratmann. „Allein in Niedersachsen haben bereits 50.000 geflüchtete Menschen ein sicheres Zuhause, Versorgung und Bildung gefunden.“

Die momentane Lage sei aber auch für die Bürgerinnen und Bürger sehr belastend, so Annette Schütze: „Die steigenden Preise bringen besonders Menschen mit geringem Einkommen in große Schwierigkeiten. Wir haben gemeinsam mit der Bundesregierung durch Maßnahmen wie dem Entlastungspaket oder der Mobilitätszuschüsse für kurzfristige Entlastung gesorgt. Langfristig wird der Mindestlohn von 12 Euro das Lohnniveau bei unteren Einkommen spürbar heben.“

„Der Krieg erinnert uns ebenfalls daran, wie wichtig eine engagierte Zivilgesellschaft und ein starker Sozialstaat sind. Sie ermöglichen es uns, schnell und gezielt Hilfe zu leisten“, betont Schütze. „Dieses Netz hält auch unsere Gesellschaft zusammen.“ Dazu betont Christoph Bratmann: „Darum wird sich die SPD-Fraktion weiterhin für gute Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt stark machen. Dazu zählen beispielsweise gerechte Gehälter, die Gültigkeit von Tarifverträgen für mehr Beschäftigte wie auch eine starke betriebliche Mitbestimmung. Und weil jeder und jede ein Recht auf Bildung hat, setzen wir die Meisterprämie fort, unterstützen Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote und machen den Weg weiterhin frei für eine gebührenfreie schulische Ausbildung – so können wir gleichzeitig den Fachkräftemangel bekämpfen.“

Bratmann und Schütze betont zugleich die Chancen, die in den Veränderungen der Gegenwart stecken: „Insgesamt ist es uns wichtig, Arbeit, Klima und Wirtschaft gemeinsam zu denken. Denn wir stehen vor großen Herausforderungen wie dem Klimawandel und der Digitalisierung. Dabei wollen wir dem Wandel gestalten: Ein Beispiel ist, dass durch Klimaschutz neue Arbeitsplätze entstehen werden. Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern auch in solch volatilen Zeiten weiterhin Stabilität geben.“